Erzähler vom Westerwald

et ber achtfeitigen Wochenbeilage Jäuftriertes Canntagsblatt.

mifmrift für Drahtnachrichten: Malle Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Wafterwaldgebiets Dit der Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtigalt, Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Befahmt en allen Westungen. Dezugspreis: visstaljählich 1.20 SR., monacifch 60 Bfg. (ohne Bringselshi).

Wabrend des Krieges mullen die Freibellagen wegfallen. hadenburg, Samstag ben 6. Ottober 1917.

Angeigenpreis (300Sarim vornus): Die jedesgespaliere Batitzelle ober beren Bonen 16 Bfg., die Wallamsgelle 40 Bfg.

10. Jahra.

Bidtige Tagesereigniffe gum Gammein.

Oftober. Große Schlacht in Flandern. Nordwestlich innemard dis judlich der Straße Menin — Doern dringen lander innmer wieder sum Angriff vor. Fast alle Anzeichen unter der Bucht unserer Gegenangriffe zusuch der Gewinn des Feindes beschränft sich auf einen I. Kisometet tiefen, eng begrenzten Gesändeitreisen, eguichen Divisionen erleiden blutige Berluste. — Auf Einier der Maas neuer starker Angriff der Franzolen. Eberall zurüngeschlagen wird. Gegenstöge bringen Gesangene in uniere Hand. Begenstöge bringen webogen ausgebende Gesechtstätigseit.

Unfer fefter Grund.

Mm Bodenichluß.

Setwende — Abruftung — Schiedlich-friedlicher Ausber Wolferfrifen. — Die Rufe drangten in diefen i tober an die Oberfläche. Die Berechtigung bleibe Is obne Rachprufung, mit der man da und bori icheit der Geifter, die berzeit die bes Schwertes beistan vorwegnehmend als den Auftaft der diplo-ten Berhandlungen dem Frieden entgegen bezeichnet Bill man den Fortgang der öffentlichen Sin- und urde über die Stahlmauern der Fronten binweg als ber Doffnung in Unfpruch nehmen für das Morgenr neuen Beit, fo ftore feine ranhe Sanb Erwarbie geboren find aus dem tiefen Gebnen bes eitsfreundes, der ungebeuerlichen Bollergerfleifcung gefeut zu feben. Mit diefem Bunfche ift es aber vereinet geboten, dost eine feste Sand die Grengen der harten bleit abstedt, um Sergen und Sinne vor Entenen zu bewahren und die Ropfe danach nicht in größeren Tumult zu versehen. Die Hochspannung Energie in Angriff und Abwehr der Gesahren des im Durchbalten und in Erfüllung der brennenden en der Gegenwart darf nicht vermindert werden inen weichlichen Einschlag. Die führenden Männer, Webstuhle der Zeit sigen, haben das Recht und die wenn sie die Stunde erfüllet erachten, auch die lungsmöglichfeiten einer naben oder ferneren Zustautzustellen. An der Vollsgemeinschaft ist es, die unwer das Riegen um die Eristen ihre setauszustellen. An der Bolfsgemeinichait ist es, ich immer das Ringen um die Existenz ihre im Elieder hingestellt hat, aus der Ausweisung Biele der Zusunft nur um so mächtigeren Ansporn wientsaltung zu entnehmen. Winft und eine Entimetialtung zu entnehmen. Winft und eine Entime die und noch unsere Nachsähren, unsere Kinder und kinder dapor bewahren konnte, Beitgenossen ähnlicher intellrophen zu werden, wie sie der jetzige Weltbrand bann muß solche Aussicht der satsgrotische Imskelden der Solche Kussicht der satsgrotische Imskelden und dem wir siehen Grund und Boden wie frasse, auf dem wieden. Dieser seine Grund kaatlichen und nationalen Lebens macht es uns, der Ecstein aller uplerer Erfolge im Wassenwit dem Indelichen und der welerer Erfolge im Wassenwit dem Feinde geweien ist, überhaupt erst mit jener ruhigen Gelassenheit und der weleit, die man die deutsche genannt bat, auch und Drang der Tagesstämpse Fragen der Zusmauwälzen. Das mag auch geschehen mit jenen sumalzen. Das mag auch geschehen mit jenen ber Schiedsgerichte, ber Abruftung, die burch die Biterreichifd-ungarifden Augenminifters Grafen im befonderer Beife in den Bordergrund ge-Bir haben icon bargetan, bag die Ausführungen m befonders lebbafte Rreife gieben murben. Gie m in ber Lat fortbauernd in einem großen Teile te ber öffentlichen Meinung bie Erörterung, Reine Belt fonnte mit befferem Gewiffen fich an ben bleben, an dem ber Krieg abgeschafft werden foll, als iche Reich. Seine Begründung, feine Entwidlung, fliche und fulturelle Geschichte, das Befen feines umus, die Berfonlichkeiten ber Dynaftien, voran bart bes hobenzollernftammes und unferes jegigen fein melt. und polfemirtidaftlicher Aufftieg und itt dasjenige, was angelfächfiiche Seuchelei be-ungeifert, fein Militarismus, fie alle konnen aus King auf ihren Geift nur glanzend bervorgeben. Unbefangenheit ber Bolfer burch bie Beichichts. der Seine und an der Themie noch nicht gang lt, ba wird der friedliche Grundzug in allen gen und Einrichtungen des Deutschen Reiches end erkannt werden muffen. Und wie gesagt: feinem fogenannten Militarismus. Bo ift bas Segenstud zu einer Cirfusfigur wie General zund bem verbrecherischen Wahnwis seiner Unsteher es ist nicht Zeit und Ort jest im einzelnen men. Auch nicht bazu, die Aussichten abzuwägen, und von fern gezeitte Beltwende Birflichfe t Der Gebanke ift ja nicht von gestern und bente.

Roman aus früheren Epochen der Bolker-ung, der die Weltgerechtigkeit abschildert, wonach m Schlusse sich das Laster erbricht und die Tugend lisch seht, dis zur erhabenen Dobe der Hagen uist er lebendig gewesen. Und da kommen wir auf

Die Frage, Die und beute intereffiert: Wenn er ben Weittrieg nicht verbindert bat, werben bie Bebren und Erfahrungen des Krieges nun bewirfen, daß er sich durchfest? Winn wird gut tun, darüber sehr ruhig zu denken und sich nicht gewagten Hoffnungen hinaugeben. Sieht die fortgesetze Großsprecherel, die auch in dieser Woche aus dem Munde der führenden Männer in den Woche aus dem Munde der führenden Männer in den feindlichen Ländern zu vernehmen gewesen ist, darnach aus, als ob sie iolche Anregungen zu etwas anderem benuben wollten als uns diplomatisch damit zu behandeln? Trieft die Rede eines Churchill nicht von dem ungeminderten Hafie, der die Köller ansveitschen soll? Wird nicht, wie wir jeht eben wieder bestätigt hören, der Wirtschaftslrieg gegen das Deutsche Reich nach dem Frieden bereits durch umsassend Dryganisationen in London und Rewyork parhereitet? Und so weiter!

vorbereitet? Und so weiter! Und so weiter! Ach nein! Wir wollen und weder einschläsern, noch schlass mochen lassen. Die rubige Kraft, mit der wir wie jeut in der deutschen Bollsvertretung die großartigen Borlagen zum Wiederaufbau unserer Schiffahrt betreiben, mit ber wir in ber Folge gerade, gestütt auf die guten und bewährten Grundlagen unferer Staatsverfaffung and in Erbaltung ihrer wefentlichen Ordnung, diefe Einrichtungen verbeffern und modernifieren weiden, diefe rubige Araft fei auch in den Dienft der weiteren Erörterung über den Bollerfrieben geftellt. Den beften Willen wollen wir bogu gefellen. Bis babin aber wollen wir immer wieder hoten, mas uns Sindenburg suruft:

Sorgei flicht mas nach bem Rriege merben foll! Das bringt nur Digmut in unfre Reiben und ftarft bie

Berfraut, bag Deutschland erreichen wird, was es braucht, um für alle Beiten gesichert bazusieben, vertraut, bas ber bentichen Eiche Luft und Licht geschaffen werben

wird an freier Entfaltung. Die Musteln & frafit und die Nerven gefvannt. Das Nuge gerabeaus! Wir seben das Biel vor uns: Ein Deutsch-land boch in Ebren, frei und groß.

Bott wird auch weiter mit uns fein.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Aber die Reform des preußtichen Herrenkauses bringt die Saale-Beitung aus angeblich beiler Quelle stammende Witteilungen, wonach die Regierungsvorlage eine Bertretung der Landwirtschaft mit 48 Sipen, des Sandels und der Industrie mit gleichfalls 48 Sipen, des Landwerks mit 12 Sipen, der Arbeiter mit 24 Sipen, der Universitäten mit 16 Sipen, der Etädte mit 17 Sipen, der Etädte mit 36 Sipen und der ländlichen Gemeinden gleichfalls mit 36 Sipen und der ländlichen Gemeinden aleichfalls mit 36 Sipen vorsteht. Daneben sollen die Oberhäupter der 24 größen Siddte, 24 Bertreter des Großgrundbesiges, die Mimister und 120 durch königliches Bertrauen berufene Berjönlichseiten kunftig dem Gerrenhause angehören, unter lepteren 24 Brinzen und Bertreter früher regierender Häufer. Die Bertreter der Landwirtischaftschammern, die Vertreter von Sandel und Industrie vom den Dandelskammern, die Vertreter + fiber die Reform des preufifden Berrenhaufes Sanbel und Induftrie von den Sandelstammern, die Bertreter bes Sandwerts durch die Gemerbefammern, die Bertreter ber Arbeiter durch die Berficherungsanter, die 36 Bertreter ber Städte und 36 Berfreter ber landlichen Gemeinden von ben Propingiallandtagen gewählt werben.

+ Die auf ber Tagesordnung bee Connabenbfigung bes Reichstags ftebende fogialbemofratifche Juterpellation fiber die alldeutsiche Bropaganda im heere usw. wird nicht vom Reichskanzler, sondern von seinem Stellvertreter Dr. Helfferich beantwortet werden. Am Montag oder Dienstag kommen auf Erund eines vom Hautenden Ausgelegenheiten gur Befprechung, mogu auch Reichstangler Dr. Dichaelis

bas Bort ergreifen wirb.

+ 3m Bevolterungenuefifuft bes Meidistages murben über den Gefundbeilsenftand im Seere febr berubigende Mitteilungen gemacht, Schus ber Jugendlichen und Frauen im befetten Gebiet segen Geschlechisfrantheiten und ausgiebige Roblenversorgung im Intereise ber Boltsgefundheit gefordert.

4 Rach fübameritanifden Melbungen in bas freie Geleit fur den Erafen Luxburg nunmehr von England augesichert worden. Graf Luxburg wird danach mit dem Schiff "Bittoria Eugenia" von Buenos Aires abreisen. Er bat aber nur freies Geleit nach einem neutralen Hach einer Landes, das an Deutschland grenst. Nach einer "Times"-Meldung wurde das zuerst gesorderte Freigeleit nach Spanien von England verweigert, angeblich mit der nach Spanien von England verweigert, angeblich mit der Begründung, baß Spanien ohnedies ichon eine "Dochburg ber beutichen Spionage" fei - - 1

Stellung nehmen. Irgendwelche entiprechenden Borlogen feien ibm von der Reichsregierung nicht zugegangen, auch feine entivrechenhe Anfrage. Er lebnte im übrigen grundfaplich jede Abtebr von der jetigen Birtichafisform ab, bie fich bemährt babe und der technische Fortschritte und ergiebige Steuerquellen gu verbanten feien. Brivatunter-nehmungen burften aus bem Birtichaftsleben nicht langer als unbedingt nötig ausgeschaltet werden. Im übrigen gab er der Hoffnung Ausbruck, daß der Friedensichlug uns entiprechende Entichädigungen für unsere Opfer bringen

Chweiz.

* Die lehte Sigung des internationolen Gewerficafts-tongrefies beichäftigte fich mit den Forderungen der Ar-beiterschaft bei den gutunftigen Friedensverhandlungen. Sie sollen im Friedensvertrage ausbrudlich anerkannt werben. Es handelt sich im wesentlichen um folgende Bunfte: Ein- wie Auswanderungsverbot werden verworfen, Sicherstellung des Koalitionsrechts und der Sozielversicherung der Arbeiter. Maximalarbeitstag von gehn Stunden, boch foll in bestimmter Frist der Achtstundentag angestrebt verden. Jugendliche unter 15 Jahren bürfen nicht bechaftigt werben. Ebenfo Frauen im Bergbau.

Polen.

* Eine grundsähliche Berständigung über den Regentschaftsrat ist nach dem "Araj" nunmehr erzielt worden. Den Regentschaftsrat werden bilden: Erzbischof Kafowiti, Kürk Idailaw Ludomirift, Graf Josef Ostrowift. Alls Winister werden fungieren: Fürst Alerander Druckt Ludecki, Eraf Romifier, Lempicki, Ludwig Gorfft, die Profesioren Mikulowift, Bomorsti, Kowalski, Barczewski, General Rotworoski. Bei den Ministern ist eine Anderung vielleicht noch möglich. Die antliche Besamtgabe erfolgt wahrlcheinlich in der kommenden Boche.

Franfreich.

x In der Rammer fand wieder einmal eine umfang. Ralvy bei Kammer tand wieder einmal eine umlangreine Spissa sesebatie fiatt, in deren Berfonf auch ein Brief an den jezigen Ministerpräsidenten Vainledd vereien wurde, in dem der ehemalige Minister des Innern Malvy beschuldigt wird, seit drei Jahren Deutschland alle Geheinmisse ausgeliesert zu haben; er habe in das Kriegskomitee eintreten wollen, um der deutschen Armeeleitung den Plan des Angriss auf den Chemin-des-Dames zu liesern. Der Brief enthalt noch andere Ungeheuerlichseinen und gab Anlaß zu kürmischen Debatten. Rach einer Lamaen Kerteidigungsrede Malnys, murde mit 250 gegen langen Berteibigungerede Malone mit 850 gegen 2 Stimmen eine Tagesordnung angenommen, die ber Regierung bas Bertrauen ausspricht.

Rugland.

* Im Vorbergrund des Interesses steht sett der Kampf Kerendfis um die Macht. Der Diktator benkt nicht daran, sich vor der demokratischen Konferenz zu beugen. Er unterhandelt allen Konferenzberatungen trobend mit den Moskaner Kabettenpolitisern wegen der Reorganisation des Kabinetis, von dem saft sämtliche Mitglieder ihre Entlassung eingereicht baben. Bor der entscheidenden Ab-timmung hielt Kerenski noch einmal eine Rede, in der er die Gesahren ichilderte, die ein aussichtiechtig saiglistisches bie. Gefabren ichilberte, die ein ausschließlich sozialifiziches Winisterium sür die immere und äußere Bolitif Rußlands mit sich deringen würde. Er erklärte, daß nur eine Koalitionsregierung das Land reiten könne, und fügte hinsu, daß er, wenn eine andere Ensscheidung getrossen werden follte, sich dieser unterwersen wolle, dann aber seine Intervention weben würde um die Regierungskrife nicht zu laffung geben wurde, um die Regierungetrife nicht gu verlangein. - In der Rachtfitung beichlog bie Ronferens die Bilbung eines Borparlaments, als beratende Rorperichaft, bas alle Fragen ber auswärtigen Bolitit prufen Es wird aus 281 Abgeordneten beiteben.

Man geichner Rriegeanleibe bei jeber Bant, Spartaffe, Areditgenoffenichaft, Lebenoverficherunge . Gejellichaft, Poftanfialt.

Italien.

* Die aus patifantichen Rreifen berichtet mirb, arbeitet der Bapft für die Fortfegung des Friedenswertes. Es beißt, er habe der Entente in aller Form feine Bermitt-lung angeboten und erwarte nun die Antwort. — An den Beiprechungen, die im Batitan in der vergangenen Boche unter dem Borfit des Bapites über die durch die Rote ber Mittelmachte geichaffene Lage abgehalten wurben, baben Rarbinal . Staatsiefretar Gasparri, ber frubere Runtius in Munchen, Karbinal Frühwirt, Karbinal Conte Scapinelli, ber frühere Karbinal-Staatsfefretar Merry bet Bal und ber Sefretar Gasparris, Tedesci, teilgenommen.

Mus 3n. und Musland.

Berlin, 5. Oft. Der Raifer bat auf bas Begrüßungs-telegramm ber Kurlanber mit einem Telegramm gegnimortet, in bem er feine Buniche fur bas Aufbiüben Kurlands gum

Berfin, 5. Oft. Der Rultusminifter bat bie Regierungen angewiesen, die neuen Rriegsteuerungsgulagen für bie Bolfsichullebrer und elebrerinnen ichleunigft aur Ausgablung

Berlin, 5. Oft. Wie in parlamentarischen Areisen ver-lautet, wird der Reichstanzler morgen den elias-lothringischen Abarardneten die Arage über die sufünstige politische Ge-

aufrechtebes Brotes I. Bebrus i. Bebrus in die eine Se babin be und Tag erhalten ber Mehren Ration bet Kartofiebe Kartofieben bürde ber Bebrus in Berteilauf in die Berteilauf ern gu einer

swirtida

alion. 9 cun bie

Die Bern erem Umfang intfettung. ber berann bet an eine l

eigen veraum in Dadjenbirg

n Mittern stet, von je gittung abs tung nigt t

Buder. c Do. 36. ugust Zihn Des Bienen

n find rgt: g 10-12

argt: -5 llhr. affenarit

dan Battitras

leichte Bell av Berge Sachenh in guren

licher

III II WA rfairfen bei oolf Jung ites pahan

" Zentill. maid (De baben bel

b. St. 6 Sachenbu

faltung ber Reichelande beantworten. Die Untwort wird in einer befonberen Bufammentunit erfolgen

Dang, 5. Dit. 3m Gegenfab aut "Times" erflort bie Beftminfier Gogette" ibre volle Buftimmung am Rebe bes Grafen Czernin, die geeignet iet, einer funftigen internationalen Berfaffung ale Grunblage zu bienen.

Ropenhagen, 5. Oft. Die javanische Regierung bat io-eben ein Berbot erfasten. Schiffe in javanischem Besit zu ver-taufen, ober Schiffe, ble fich surzeit auf javanischen Werten im Bau belinden, an ihre auständischen Besteller abgulietern Das Berbot trifit in erlier Linte England.

Ropenhaven, 5. Oft. Rach Beiersburger Bleibungen ift Generalmajor Murasjewafi gum Generalitabechet ernannt

Rotterbam. 6. Oft. Benigelos ber bis leht fomobl 2006 nifterprofibent als Krieosminifter mar, bat fich en ich offen, bat Kriegsminifterportefeuille niederzulegen. Er bat es bem Beneral Dangite angeboten.

Rotterbam, 5. Dit. Ram perkhieberen amerifanischen Berichten foll bemnacht eine Ronfereng der tudam eritanischen Staaten fiaitinden, die jur Errichtung einer fudamerifanischen Union führen foll.

Stodholm, 5. Dft. Hach Barifer Bleibungen erffarte in ber Rammer ber Cogialift Jobert, Belficont Boincare fet bie bobe Berfonlichtett, Die Colo Priche empfuhten und für ibn bie Berantwortung übercommen habt.

Stodholm, 5. Dit. Die ichmebilige Son aus Baffing-ton ift von ben englifchen Beborben in Sanlar in Reu-Schott-land gurudgebalten und beichlagnabmet worden.

etocholm, 5. Oft. Rach einer Meldung des "Utro Roffit ift Großfürit Rifolai Rifolaievitsch, der sich dieber auf seinen Gitern im Kaufalus austielt, verlichvanden. Die von der Regierung losort angestellten Einitrelungen sind erzgebnistos verlaufen. es in den Bedörden nicht möglich, den Aufenthalisort des Großfürsten ausfindig zu nachen. Es wird angenommen, daß sich der frübere Oberbesehlsbaber in Finnstand perharpen bölt. land verborgen balt.

Stockholm, 5. Oft. Rach den Erflärungen biefiger ruffilder Sozialiften ist die Frage nach dem Rüdtriti Kerenstis in den Bordergrund getreten. Damit würde die ruffliche Revolution den toten Buntt überwinden.

Stodholm, 5. Oft. Die brei fanbinaviiden Megierungen beabiiditigen, wegen ber Bwangsausgebungen von Stanbinaviern in Amerita eine Brotefinote und Balbinaten

Genf, 5. Oft. Die spanische Regierung macht befonnt, bos sie die Cortes auflösen und Reuwahlen merde. Sollten die Reuwahlen der Regierung nicht die Mehrbeit bringen, so werde Data sem kinnt nied riegen. Die fonnitationellen Garantien sollen gegen Skitte des Monais mieberbergeftellt merben.

Petereburg, 5. Oft. Aber Saidfent murbe ber Be-lagerungejuffant verbangt, nachbem ber 21. u. G.Bint ben Generalltreit ertlart hatte, um gegen bie Entiendung emer Strafervebition qu proteftieren.

Ruffifde Grenge, 6. Oft. Der Rietich" melbet man aus Bonbon, bas bie Entente bie Schaffung einer Lebens-mittelgentralftelle für alle alliterten Staaten beabfichtige.

Coffa, 5. Oft. Rach einem Befchlus bes Minifterrats foll außerordentliche Gisung ber Sobranie am 15. Oftober beginnen.

Rugano, b. Oft. Die römischen Blatter melben ben Rud-tritt bes Lebensmittelfommiffars Caneva. Der Reichsverweier unterzeichnete bas bereits erwähnte Defrei, wodurch iede Int. die geeignet ift. Beunrubigung im Bolfe zu erzeugen mit Buchthaus von funt bis funfachn Jahren und Gelbbuhe bis 10000 France geabnbet mirb.

Die Ernte ift ber Bind ber Saat -Der Frieden ift ber Bind ber Arlegeanleihe.

Deutscher Reichstag. (121 Sibung.)

Bor Einiritt in die Tagesordnung erflätt der Borsigende des Sauptausschusses Albg Tehrendach (Bir.): Der Sauptausichuse die vorliegende vierte Ergänzung des Beloldungsgeseiges einstimmig ohne sede Austorache angenommen. Der Jauptausschus beantragt, daß dieses Geseh noch brute auf die Tagesordnung geseht wird. Er ist der Meinung, daß es auch bier ohne Aussiptate zur Annahme gelangen wird. Der Bräsident stellt seit, daß gegen diesen Antrag sein Widersspruch erhoben wird. Bur Beratung kommen

fleine Anfragen.

Eine Anfrage bes Abg. Stabl (Soz.) über die Erplosion in Dennigsborf und die Art, wie solche Gesabren und Schäden für die Bevölkerung verhüret voerden, sollen, beautwortet Generalseldzeugmeilter Evu vette dahin, die Decresverwaltung babe selbst das größte Interesse an der Berhinderung von Erplosionen, soweit es nach mynichlicher Boraussicht möglich sei und such dies durch entsprechende Borichriften zu erreichen. Aus eine Brage des Abg. Punert (I. Soz.) über ver-

sei und luche dies durch entiprechende Cortantinen zu erteinert. Auf eine Brage des Abg. Kunert (U. Soz.) über verbotene Berfammlungen seiner Bartet erwidert Ministerialdirestor Dr. Lewald, daß solche Berbote nur dei Gesahr einer Störung der össentlichen Rube ersolgen, gegen sie Beschwerde ossenstehe, und daß ein grundsählicher Unterschied in der Behandlung der einzelnen Barteien nicht gemacht werde. Rach Erledigung weiterer unwesentlicher Anfragen wendet sich das Hand ber zweiten Lejung des Nachtragsetats und damit den bamit ben

neuen Stellen in ber Reicheregierung

Es bandelt fich beionders um die Stelle bes Stellvertretere bes Reichstanglere und bas neue Reichswirtichaftsamt. Der Hauptausichuß bat beichloffen, die Stelle des Bizekanzlers nur bis zum 31. März 1919 zu bewilligen und im übrigen die Rachtragsforderung anzunehmen. Der Reichskanzler ericheint im Saale. Abg. Waldstein (Bp.) berichtet über die Ausschusbverhandlungen.

Reichstangler Dr. Michaelis:

Reichstanzler Dr. Michaelis:
In der Begründung des Rachtrogsetats ist icon hervorgeboben, daß die rechtliche Erundlage für die Stellvertretung des Reichstanzlers nicht geändert werden soll. Gegenüber den Bedenken im Dauptaussichus will ich kurz betonen, daß nicht beabsichtigt ist, swischen dem Reichstanzler und den Reichstanzler ind den Reichstanzler ind den Reichstanzler ind den Reichstanzler ind den Borgesetzenverhältnis zwischen dem Stellvertreter und den Indasten dem Stellvertreter und dem Indasten der Reichstanzlers sollen sediglich die allgemeinen Besugnisse übertragen merden, die Staatssekretäre nicht baden. Der Kanzler verbreitet sich im einzelnen über die Wenge der kriegswirtschaftlichen Arbeiten und sährt sort: Die Kaden laufen selbstverständlich beim Reichstanzler zusammen, aber er fann nicht diese Zentralisation in seiner Bertreter geschaffen werden. Solange dieser Bertreter aber gleichzeitig Indaber eines der größten Reichstanzler und sehrt sollen bei die Bertralisation nicht so in der Bertoken werden. Solange dieser Bertreter aber gleichzeitig Indaber eines der größten Reichstanzter war, konnte er diese Zentralisation nicht so in der Dand haben, wie es notwendig war.

Rach weiterem liberbild über die vielen Ausgaben, die den Bisesganzer notwendig machen, schließt der Reichstanzler:

Sollte die Bewilligung nach den Beschlüssen Ihres Daupt-aussichusses nur dis num Ende des nächsten Etalsjahres er-folgen, so kann ich mich damit einverstanden erstären, denn die Dauptsache ist, daß mir der Stellverrieter bewilligt wird. Die Arbeiten drängen und der, der am besten gerüstet in die Berbandlungen hineintritt, wird den Borteil vor allen übrigen haben. Auch dier gilt in hohem Made das selbswerständliche Wart, daß Bereitsein alles ist. (Bravol)

Bauplausschuß des Reichstages.

Berlin. 5. Oftober.

Der Hautausschuß unterzog beute den Rachtragsetat über die neuen Stellen in der Reichsregierung der zweiten Reung. Abg. Erzberger (Zentr.) begründete den Antrag, im Reichshausbalt die Stelle des Stellvertreters des Reichstansbalt die Antre des Stellvertreters des Reichstansbeit die Antre des Stellvertreters des Reichstansbeit die Sielle des Stellvertreters des Reichstansbeit die mit dem Antrei gegen die Einsehung des Litzelanzlers hat; sie wird aber die Stelle ieht dewilligen mit Brünficht auf die Lage. Der Zentrumsantrag wird ange-

Nibg. Graf Westarv (toni.) führt aus, weite Kreise wünschten, daß das Patentamt beim Reichswirtschaftsamt bielbe, da der Ausdan der Ersindungen eng mit dem Wittschaftsleben zusammendangt und die Gesahr besteht, das die einer Angliederung an das Reichsiusitzamt sormal iuristische Erwägungen ausschlaggebend würden. Abg. Graf v. Boladowsen (Deutsche Frast.) sprickt sich gegen die vorgeschlagene Teilung des Reichsamtes des Innern aus. Abg. Ledebour (U. Soz.) dat ein besonderes Amt sur Sozialpolitis für notwendig.

Wachdem die Aussprache noch längere Zeit iorigegangen, wird unter Ablebaumg der iosialdemokratischen Entickließung auf Dreiteilung des Reichsamts des Innern und Zusammensussung der sozialvolitischen Fragen in einem Reichsarbeitsamt, die Borlage angenommen, sie enthält auch die Absweigung eines Reichswirtschaftsamtes vom Reichsamt des Innern. Dinsungesügt wird ein § 3. der den Reichsamt des Innern. Dinsungesügt wird ein § 3. der den Reichsamt des Innern. Dinsungesügt wird ein § 3. der den Reichsamten Betriebsmittel der Reichshauptsusse Schabanweisungen die sum Betriebsmittel der Reichshauptsusse Aast auszugeben. Die nationaliberale Entickließung auf Schaftung eines Reichswohlfahrissamtes wird abgesehnt, die von der gleichen Bartei beantragte Entschließung auf Angliederung des Bundesamts für Deimatworien an das Reichsiustigamt wird angenommen. Run des gann die Besprechung über die gann die Befprechung über bie

Dienfipflicht ber Unsländer.

Dienstpflicht ber Andländer.

Mehrere Redner bringen Fälle über Einftellungen von Ausländern oder iog. Staatenlosen vor, die sie für ungerecht balten. Solche Fälle seien auch geeignet, die feindlichen Staaten zu Bergeitungsmahnahmen zu veranlassen, was namen bei Amerika unangenehme Aussichten eröffine. Regierungs verlreter versichern, das alle Beschwerben nachgeprüft und mit Wohlwollen behandelt werden. Es wird solgender Antrag der Abg. Deine (So2.) und Glesberts (Bentr.) angenommen: Frühere Angehörige seindlicher Staaten, die eine sichere andere Staatsangehörigseit verloren haben, ohne die deutsche zu erwerben, sind vom Deeresdienst freizulassen: die Dissibienlivsstächt dieser Versonen wird dierdurch nicht berührt."

Der Ausläus verlagt sich auf morgen.

Großtampftag in Flandern.

Ditteilungen bes Boliftden Telegraphen-Bureaus. Grofes Sauptquartier, 5. Oftober.

Weitlicher Rriegsichaublat.

heeresgruppe Mronpring Rubprecht.

Oin Schlachting bon feltener Schwere liegt hinter Rühtern und Eruppen ber 4. Eirmer; er murbe beftanben! Bom friten Morgen bis in Die Racht mabrte bas Blingen, bas burch wieberholte englifche Angriffe aus ber Gegend nordweftlich von Langemard, bie füblich ber Strafe Menin-Poern (15 Rilometer) immer von neuem entfeffelt murde. Ununterbruchen wirften Die Artilleriemaffen mit anfterler Leiftung von Mann und Geichun in bae Gelande, auf bem fich die erbitterten, bin- und herwogenben Rampfe ber Infanterie abivielten. - Brennpuntte ber Echlacht waren Boelfavelle, Die einzelnen Sofe 3 Rilometer weftlich bon Pacichendaele, Die Wegelreuge öftlich und füdöftlich bon Bonnebete, Die Balbfride weftlich von Becelnere und bas Dorf togeluvelt; über bieje Linte hinaus tounte ber Fetud swar vorübergebend vordringen, doch fich unter ber Wucht unferer Gegenangriffe nicht behaupten, obwohl er bie gum ipaten Aibend banernd frijche Rrafte ine Bener führte. Der Gewinn ber Englander beidranft fich femit auf einen 1 bis 1 % Rilometer tiefen Streifen bon Boelfavelle über bie öftlichen Anstanfer von Bonnebete und lange ber bon bort nach Becelarre führenden Etrage, Dice Dorf ift ebenjo wie bas beift umfampite Ghelubelt boll in unferem Befin. - Die blutigen Berlufte ber englifchen Di-Difionen - mindeftene elf maren allein beim Grubangriff auf der Echlachtfront eingeseit - werben übereinftimmend ale febr boch gemeibet. - Das gute Infammenwirfen aller unferer Waffen brachte auch Diefen gewaltigen Ctof ber Gugtauber jum Bufammenbrechen bor bem Biel, bas biefes Mal nicht, wie behnuptet werben wird, eng, fondern unzweifeihaft recht weit geftedt war. - Das Delbentum ber bentichen Eruppen in Glandern wird durch nichte über-

Decreogrubbe Deutscher Rronpring. Muf dem Dftufer bei I.a. a.brten bie Frangolen abends einen neuen ftarten Angriff — ben zwölften binnen brei Tagen — am Nordhang ber Sobe 344 öftlich von Samogneux. Tagenber bereitete beftiges Feuer, por bem Borbrechen sum Erommelfeuer gesteigert, ben Sturm ber frangofischen Rrafte vor, bie von den tampfbemahrten Burttembergern faft überall surudgeichlagen murben. Un einzelnen Stellen murben Gegenstöße erforberlich; fie brachten sahlreiche Gefangene in unfere Sand.

-Muf bem Oftlichen Rriegefchauplag feine großeren Rampfhanblungen.

Macedonifche Front. Im Beden von Monaftir und im Cerna-Bogen mar bie Gefechtstätigfeit lebholter als in ben legten Tagen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Ein englischer Rreuzer torpediert.

Un ber Rorbfufte Brlands verfentt.

Die englische Abmiralität melbet: Das Rriegefchiff, Drafe" wurbe am Dienstagmorgen an ber Rordfufte bon Briand torpediert. Ge erreichte einen Dafen und fant bann in feichtem Baffer. Die Sysloffon iBtete einen Offigier und actgebn Maun, die fibrigen murben gerettet.

Der Bangerfreuger Drate" ift 1901 vom Stapel ge-laufen. Er batte eine Wafferverbrangung von 14 300 To., eine Schnelliafeit von 24.6 Seemeilen und eine Friedens-

besatung von 900 Ropfen. "Drate" war ein sichiff bes Bangerfreugers Good Sope", ber augle bem Bangerfreuger "Monmouth" am 1. Noven in ber Seeichlacht bei Coronel an der chilenife pon bem beutichen Rreugergeichwader bes Mbmirete Spee vernichtet worden ift. Die Berfentung bes o im Rorben Grlands geigt, wie wenig England der Gee ift.

Neue Il-Boot-Beute.

Amtlich wird gemeldet: An ber portueiellom und por ber Straße von Gibraltar haben unfere u neuerdings 13 feinbliche Transporter und Sont senge mit einem Gesamtraumgehalt von rund Tonnen pernichtet.

Unter ben verfentten Schiffen befanben fic unter den verjentren Schiffen beinichen im waffneten englischen Dampfer "Bolar Prince", 3611% mit 5601 Tonnen Kohlen nach Gibraltar, Emili 5377 Tonnen Kohlen für Italien und "Arendol"Tonnen mit Chemifalien für Frankreich, der beim italienische Dampfer "Goffredo Mameli", 4124 mit 6000 Tonnen Erz für England, der mit swei ibn 1600 Tonnen Erz für England, der mit swei ibn 1600 Tonnen Erz für England, der mit swei ibn nieter Gefdugen bewaffnete amerifanifche Blaturia". 8445 Tonnen, ferner ein burch Dodle gefalepptes Fabrzeug mit nach Mejopotamien beit : Eismaschinen und Rublanlagen.

Der Chef des Momiralftabes der Mas

Mannichaftemangel ber englischen Sandelene

Bie aus bem Tagebuch eines unferer fürglich ... erfolgreicher Gernfahrt gurudgefehrten Il-Boote bern bereiten Die Manuichaftsverhaltniffe ber feinblichen fabrt immer mehr Schwierigfeiten. Insbeion englische Sanbelsmarine muß immer mehr auf Mongolen und Reger surudgreifen, um ihre San fegen zu fommen. So batte der vor einigen Bode fentte englische bewaffnete Dampfer "Bolodia bei Reg. To. außer den wenigen weißen Ofisiere 48 Chinesen als Befahung. Das Schiff batte migroßen Ansahl landwirtschaftlicher Machinen u. a Bentuer Weisen, 16 000 heftoliter Dl und 10 000 zafte geladen. Es gehörte zur Eunard-Linie, die größten und angeschensten englischen Passagerte geschlichaften rechnet und bei der vor dem Krischlich weise zuelliche Maunichaftenskeichalten ichlieflich meige englische Mannichaften beichaftigt : Debriach wurden auch ameritaniide Segler :

die außer dem Rapifan nur Reger an Bord for benen alfo auch die Steuermannedienfte von Regen

feben murben.

Die beutichen Schiffe in Peru beichlaguabe

Grangofiiche Blatter melben ans Lime, daß bir Hranzolische Blatter melden ans Uima, das die Dafen Berus verankerten deutschen Schiffe beichlich wurden. Die beutschen Besahungen, die ihre kai verlassen mußten, wurden durch vernanische Matrestellt. Die beschlagnahmten Schiffe find Raiselbe. Marie", Luzord", Sierra", Gerallagnahmten Galle find Raiselber, Danga", Tellus", Marda", Gerallagnahmten Berichten find die Reiselber zehn Daufofer sertifart, paraelunden marden ber gebn Danipfer gerftort porgefunden worden.

Luftangriff auf bie Salbinfel Emorbe.

3m ruffifden Beeresbericht vom 3. Oftober o bem Oftieegebiet berichtet: Um 1. Oftober nauts nahm der Feind eine Reihe von Luftangriffen au e. warf niehrere Bomben ab, die einen Brand Busammenhang damit die Explosion eines Munition bervorriefen. Infolge der Explosion erlitten mehren ziere und Matrosen, die fich mit Ausopferung Boidung bes Brandes beteiligten, einen tapfem Mis Bergeltung für biefen Angriff marfen unfere Bomben auf Anlagen bes Gegners an ber bifchen Rufte.

Bie hiergu von auftandiger Stelle erflatt wirb, Seeflugseugen unternommenen Angriff auf ru terien und militarifche Unlagen auf ber Salbiniel pon beffen erfreulichem Ergebnis wir jest burch b ichen Beeresbericht erfahren. Abrigens find alle mobibebalten wieber in ihrem Blughafen angefom

Rieine Kriegopoit.

Amerifa und England iebe Bareneinfuhr au be-europäischen Reutralen verbieten, solange nicht et bewiesen ift, bas Deutschland keinen Ruben baraus in

Stockholm, 5. Oft. Die Regierung bat in Bo London gegen die Beichlagnahme ichmedifcher e nachbrudlich Einipruch erheben laffen.

Deutschlands Reichtum.

(Bon einem volfsmirticaftlichen Mitarbeil Bablen beweifen. Dies Wort galt icon im und hat seine Bedeutung behalten bis auf den Tag Deshalb ist es äußerst interessant, aus eine lich berausgesommenen Ausstellung zu erseben, boben Anteil die deutsche Industrie und Landwirt ben Erfolgen ber deutschen Beere haben, ober # ansgebrudt: daß die Siege an den Fronten beredt für die Leiftungsfabigfeit det beutichen Bolfen

Die Grundlagen der dentschen Industrie int und Eifen. Der Umlang unterer Kohlenlager m 428 Milliarden Lonnen gelchapt, der unferer lager umfast 8900 Millionen Lonnen. Das im tumer, hinter benen diejenigen Englonds und weit gurudbleiben. Berechnet man doch Grubb Roblenichabe auf nur 189, diejenigen o auf 17 4 Milliarden Tonnen, und Englan ergiager auf nur 1300, diejenigen Frantte 8300 Millionen Connen Die Ausbell Die Musben bentichen Cienerggruben beitrig vor bem fait 36 Millionen Tonnen in Frankreich nur England 16 Millionen. Die beutiche Roble betrug vor bem Kriege 280 Millionen Connen 41 Millionen in Frantreich. England forberte mit 292 Millionen Connen mehr als mir, bod englische Boriprung von Jahr au Jahr mehr ans ber Inde Boriprung von Jahr au Jahr mehr Inde Ber Robeisenproduttion hat sich seit 1870 in Jand ein Ansschung von fast 1800 % gezeigt, in Gregen nur um 60 %, auch ist es uns in diesem gelungen, in der Gewinnung von Kupfer, Bint erzen an die erste Stelle au treten. In den lenten

mer ftuber. Potni a perla in Ge ttober

bet 21 dahre: feinte : ma fei gugun; mb 24 n gebe entitise! suinge gillt mib m latten. a Rohl miecer iogebite

dett. Dodn. 121 intellen . membe fleitit britte Beiffun Partorie g um henen, est to be Miani Dettar f im Br expedito

Snouth

Det S maen m chrett. u, um gens Rilliar mug THE freich 5 ber Be sungun Bergleid frantre reichlit mup t

MA III m pon t tu ba en Biel babe Beit, bes L IDITO gring m und MMD

T HELD

Date DOT C nge auf A11, 11 age bas Bert

> " Ceit m uni enfälle, tember mben Den

1 B 0 fträge dperfel Form atgen Bortei Ray b ber m rung a Sal A semo

> Wie Rein umfere ichten, di fomi todit

unben Bo Bo ein a chilenite Mbmirele ! ung bes a ngland no

rtugiefficen n unlere u con runs

iben fich 15 dar, Ensider of the day of the da mit amei in die d Sodie amien beitin ber Mau

Sandelone r furalide un Boote berr Insbeion nebr auf i ihre S nigen Wen kolodia" 50 1 Difialeur batte anger binen u. a. nd 10 000 B Linie, bie Bannagierh bem Rein beichäftigt Bord batte e pon Regen

efchlaguabn nta, bag bir : biffe beichla nifche Matte find Ru find die Me

morben. .

Emorbe. Ditobo tober name mgriffen auf m Brand es Muntition litten mehre ufopferung nen tapfere rfen unfere an det

rflärt wirb. einen pon est burch b find alle B en angelom

ben Blattern fuhr au ben ange nicht em en baraus ! bat in Be

btum.

Mitarbell fcon im t, aus eins u erfeben. Landwir en, ober w nten berebte

en Bolfen

touftrie III blenlager unferet Das de und d Girali nigen e Gnglank Gnglani Frankre Muspe nor pen reich mut Eonnen forderie wir, both br mebr 1 1870

eigt, in @

n biefem b den leuten

Merfblatt für ben 7. und 8. Oftober. 612 (614) | Mondantergang 147 N. (218) N. (524) N. (1014) N. in Bge gest. — 1854 Burengeneral Ebristian Dewet geb. Dichter Otto Grust (Schmidt) geb. — 1908 Ofterreich Bosnien und die Derzegowina. — 1914 Die belgische verläht Antwerpen. — Einmarich ber Deeresgruppe

ptiobet, 1825 Friedrich Rrupp, Gründer ber Guffinhl-en, geft. — 1884 Abrien Bolelbieu, Komponist der Oper e Dame", gest. — 1888 Maler Mar Sievogt ged. — menegto ertiart ber Türfei den Krieg. — 1915 Donaubet Armee Gallmit bet Cemenbria.

feine Robelienanstente um 390 %; der Wert der und feiner Bergwerfe um 410 %. Bon ber gesanten rugung an Roble entfallen auf Deutschland fait " pon ber Beltprobuttion an Robeifen. Diefe geben und ein Bild von den Rraften, bie utidem Boden ichlummern und bie beutiche utage gefordert bat. Reben biefen materiellen n gilt es aber auch ideelle Guter, die fich nicht und magen und nicht in Mart und Bfemigen aus. faffen. Bu ihnen gehort in erfter Linte der Gleift e finhlbarte Bille des gangen Bolfes, pormarts au m Bu ihnen gehört aber auch ber Erfindungs-mierer Technifer. Indem die Rot uns smang, für Moeditebenen Robstoffe auf Erfan ju finnen, find Indultriegweige wie aus dem Richts beraus neu

Doch, mas mure bas beutiche Bolt mit all feinen riellen Schaben, wenn der Boben nicht gleichzeitig mende Rahrung für bie Bevolferung lieferte, feigige Arbeit und Berwertung ber technischen britte find auch in ber Landwirtichaft erftaun-Rieg in ben letten 20 3abren um 140 %, Rartoffelernte um 145 %, ber Wert ber Biebibmen, feinem Boben und auch ben farglichften Adero bobe Erliage abringen gu fonnen wie Deutich-Rianfreigh und Rugiand sufammen ernteten auf Dettar faum foviel wie Deutschland allein. Das mar m Frieden. Der Rrieg aber bat ber Landwirtichaft beiden Lander ichmere Berlufte gebracht, mabrend e Leiftungsfähigfeit unferer Landwirtichaft bagegen erheblich freigerte.

Deutschlande an materiellen Der Reichtunt den und ichassenden Rratten ließe sich leicht noch webren. Aber die angesührten Beispiele mögen gem, um ein annäherndes Bild des deutschen Volkstogens zu seichnen. Es ichwantt zwischen 300 und Milliarden Mart und übertrifft damit weit das engund frangösische, denn Englands Boltsvermögen mir auf etwa 300 bis 340 Milliarden, dassenige freichs auf 200 bis 280 Milliarden bezistert. Auf ben ber Bewolferung berechnet ichneibet Deutschland allerungunftiger ab, namlich burchidmittlich mit 5800 Dtart, Bergleich mit 6975 Mart in England und 5425 Mart seigleich mit bord Diefer rein finanzielle Borsprung reichlich aufgewogen burch das Mehr produktiver i and personlicher Initiative des Deutschen, der es ebt, sich auch den ichwierigsten Berhältnissen anzu-n und fich aus drückenden Lagen hochzuarbeiten.

wa ift gut und nutlich, im baftenden und geichaftigen won Beit au Beit einmal ftill au fieben und Rud. su halten, namentlich bann, wenn es gilt, zu einem en Biele alle Krafte einsehen zu muffen. Ein solches liegt jest wieder vor und: die fiebente Kriegs. eihe ist wieder vor und: die stedente kertegseihe ist ausgeschrieben und verlangt von uns
i daheim äußerste Mitwirfung. Bei dieser Gesteit, bei der wir alle wieder auf dem
z des Batersandes unser Scherflein darbringen
mird es besonders angebracht sein, durch Bergegentung des nationalen Reichtums unser Bertrauen au den und ims von neuem bewußt an werden, daß diesem ind Reich au ihrer Reitung aus ichwerer Gefahr Dofer gebracht werden muß. Der gute Fechter vor einem schweren Baffengange noch einmal seine gwanf ihre Halbarkeit, um dann unbeitrt und ausge auf ihre ganze Kraft zum Endsiege einzusehen — inn, tun wir in diesem finanziellen Baffensen, tun wir in diesem finanziellen Baffensen best aleiche. ige bas gleiche.

Dertiide und Provinzuadricten.

Dadenburg, 6. Dfrober.

Beit vorgeftern ift ein Bitterungsumichlag eingem und richtiges herbstwetter, talt, frürmifc und mfalle, auf bas faft fommerliche Wetter bes Monats tember gefolgt. Die meiften Felbfriichte find jedoch mgen, febog bas ungünstige Better feinen besonders when Einfluß auf die Felbarbeiten ausüben wird. Dien hat feit geftern feine Sommerruhe unterbrechen

Boftidedvertebr. In Rurge wird burd bie titiger wieber ein neues Mertblatt über ben Boft. Bertehr serteilt merben. Das Blatt gibt in gebrang. form einen ausgezeichneten Ueberblid über bie einalgen Berhaltniffe und legt in anschaulicher Beife Botteile bar, bie bie Teilnabme am Boftfdedverfebr ber mertvolle Dienft an, ber unferen vaterlanbifchen trungsverhältniffen mit ber Forbenung bes bargelbbemartet werben, bag von bem, bem Dertblatt beiinben Borbrud ju einem Antrag auf Gröffnung Beftidedtontos recht ausgiediger Bedrauch gemacht

Bie erhalten wir einen Frieben in Ehren?

Rein Opfer, auch nicht bas Opfer an Beib und Leben, unferen Golbaten im Felbe zu groß, bas sie es nicht allen, bamit diese Stunde bes ehrenvollen Friedens zu fommte. Wenn sie aber selbst das Opfer des Lebens tacht haben, wenn ein Deer von gefallenen beutichen bente für uns im Grabe rubt. sollen wir andern,

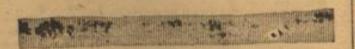
Frauen und Manner, an Weld und Gut dabeim iparen, bas gur Berbeiführung bes Friebens notwenbig ift ? -Brieben bringen wollen, iobald wir fie mit Gelb und Gut unterftuben, durfen wir unieren Golonten, unferen Beiden einen Tell unferes Gates, bas fie mit ihrem Leben verfeibigen, bie Rriegeanleibe verweigern ? - Beld' boberem Brede foll unfer Gelb und Gut bienen, wenn es nicht ben Frieden und bringen foll ? Den Frieden, ben goldenen Wrieden, ber bem treuen, Jiebenben Beib und ben beratien Minbein ben Bater miebergeben mird, nach bem fie fich gefebnt haben, Jahr fur Jahr, Tag für Tan und Stunde für Stunde! Den Frieden, ben golbenen Brieden, ber bie Laft ber Tenerung von und nimmt, bah Gefundheit und Breude wieder bei und ibren Einzug halten; ber bie Tore weit öffnen foll gur weiten Belt, Die und beute ver-foloffen ift, über Lanber und Meere, bag bie Stofte wieber ins Land fommen, Die der beutiden Arbeit barren, und Die beutiche Urbeit wieder ibre Ware fenbe: weithin über bie Lander und Meere! Deutsche Frauen, Dentiche Manner! Auf Die Bergen und auf Die Sande!

Beidnet die Friebensanleibel Aliftedt, 5. Dit. Die Sinbenburg-Geburtstagsfeier, gu ber ber Rriegerverein Sachenburg-Miftabt auf pergangenen Dienstag Moend eingelaben hatte, bat ben gabireichen Teilnehmern, die ben geräumigen Saalbau ber Boburich'ichen Caftwirticaft fullten, einen höchft antegenben, erhebenben Benug verichafft. herr Bfaerer Schardt, ein Mitglied bes Bereine, lief einer furgen, allfeitig begeiftert aufgenommenen Unfprache gum Co-

Es gibt nur einen Erfolg: den En d erfolg!

ie fiebente Kriegsanleihe foll ibn befiegeln. Rur nicht nachlaffen, nicht murbe werben in legter Giunde! - Reinem deutschen Rrieger wird es einfallen, ploglich im enticheidenden Giurmangriff gurudgubleiben. Ebenfo wenig darf jest zu Saufe auch nur ein einziger mit feinem Gelde fehlen. Mit der fiebenten Kriegsanleihe muß der Gieg im Birtichaftstampf erfochten werden! Dann ift der Krieg gewonnen!

Darum zeichne!



bachtnis unferes oberften Rriegsherre, fomie bes on feinem 70. Jahrestage fo jugenbfrifchen belben unb Generalfelomarichalls einen Durch gablieiche Lichtbilber wirtfam erläuterten Bortrag Aber "Deutschland im vierten Rriegsjahr" folgen. Es mar ein Rundblid, ber nichts Befantliches beifeite lieft. Denn er ging aus son ben boien Gebanten ber geinbe, bie bas beutiche Bolt gu ber gemaltigften Rotmehrtat ber Beltgefchichte gereigt und gebrangt haben, wie fie fich in Bilbern ber Berheerung aus Bergangenheit und Gegenwart, in Weft und Dit, aber auch in den feinbseligen Traumen von ber Erwitrgung unferes Boltstume und ber Aufteilung unferes Raides Ausbrud verichaffen. Er mirbigte fobann bie gemaltigen Mufgaben und faft unüberwindlich icheinenden Schwierigfeiten für Borteibigung und Angriff und bie fiaunenerregenbe Rraft, Bielfeitigfeit und Bielficherheit in ihrer Bemaltigung, - man bente nur an beutiches Geschüt, Unterseeboot, Fluggeug - Er ließ aber auch himmterbliden auf bie tiefinneren Grunblagen ber Unbefieglichfeit, beutiche Buterlandsliebe, beutiches Gemiit, beutschen bumor und gulegt - boch nicht am legten - ben Bufammenhalt swifden Truppe und Deimatbeer und ihrem Betteifer in Tobesmut und Giegesguverlicht, Tatenbrang und Opferfreubigfeit. Die mächtigen wirtichaftlichen Bolfstrafte, Sand in Sand bie Industrie und bie Landwirtschaft mit ben Bunbern beutschen Erfindungsgeiftes, Gemerbofleiges und Pflichteifers, - ber feibft bie Frauen und Rinder gu freudigem Dilfsbienft bereit findet, fie führen ja in voller Mitbeteiligung ben Rampf um ben Sieg und die Bufunft Deutschlands. Und wie fich bet

benen braufen bie beutichen Tugenben in immer neuen fturmenden Selbentaten und in gaber Behauptung gegen Ulebermacht und Rudlofigfeit femeifen, fo barf mit ftolger Doffming son ber Dantbarteit ber Behüteten ermartet werden, baß fie auch bei bem neuen Ruf bes Baterlandes mach ber Gelbhilife - mahrlich ber allergeringften und felbftverftunblichiten Leiftung feiner Bürger -, bei ber Rriegsanleibe, es nicht an fich fehlen laffen, fonbern mit woller Freude und aller Rraft Die heilige, liebe Bflicht erfüllen, gumal gu ber guten Soffnung Baibigen Enb. fiegs, bis unfer hindenburg fo unbedingt vertritt, alle Urfache befteht und taglich machit. Doch bei bem Ramen Sinbandurg bat man ben Dann por ber Seele, bem ber Solbet viel mehr ift ale nur ein Reiegewertzeug, ber in ihm por allem ben Rameraben fieht. Mis beshalb figenben Derr Gelewebelleutnant Danite von Sachenburg einen marmen Aufruf an bie Berfammtlung erließ, ber Spende beigufteuern, die mittels meitschauender und feinfühlender Solbalenfürforge ben Rampfern helfen will, ergas fich - trut bes Unvorhergefebenen - ber ichone Octrag von mehr als 40 Mart, ber bann alsbald ber Spende gugeführt murbe,

Befterburg, 5 Oft, Am Donnerstag, ben 11. Ofto-Grilnen Balb" in Befterburg ein Begirtstag ber Raiff. eifen-Conoffenfchaften für bie Rreife Befterburg und Marienberg ftatt.

Diffenburg. 6. Oftober. Bu Ghren Sindenburgs fand an feinem 70. Geburistage eine feierliche Berfammlung ber fiddtifchen Beborben ftatt. Ginftimmig murbe beichieffen, ihm bas Egranturgerrecht ber Glabt Dillenburg gu verleiben. Gine Strofe foll fortan Sinbenburgftrage genannt merben.

Nah und Fern.

o Robleneriparnis und Rebegeit. Infolge ber jungft in Ronigeberg i. Br. erfolgten Beleuchtungseinichrantungen um Brede ber Robieneriparnis beichlog die bortige Stadtverordnetenversammlung unter Abanberung ber Ge-ichaitsordnung, die Redezeit ausnahmelos auf funf Minuten, Die Sigungsbauer möglichft auf swei Stunden gu be-

O Getreideschieber. In Basen verhafteten Beamte bes Rriegswucheramtes wegen verluchter Getreideschiebungen ben Chemigraphen Stanislaus Brosozowski, ben Raufmann Tidubin, ben Raufmann Waldemar Barba, famt. lich ous Bofen, und ben Raufmann Siegfried Schmabe

O Quie Die wahnfinninen Breife entftehen. Mus Ronigftein im Taumis wird berichtet: Bei ber Berfteigerung ber Gellaftanien vereinnahmte bie Gemeinde Schneibhain aus ibren diesjahrigen Raftanienerträgniffen 1100 Mart, mahrend fie fonft köchstens 80 Mart baraus erzielte. Das bedeutet eine Steigerung von 1500 %.

O Rene Steigerung Des Berliner Frombenverfehre. Der andliche Berliner Fremdenverfehrsausweis für September weist wieder eine Steigerung auf. Der September bat mit 134.679 Gäften die Refordaiffer des August um etwa 1000 übertroffen. Abnliche Biffern haben die Friedenstahre niemals aufzuweisen gehabt.

S Noald Aunndsens Bolar Expedition. Die Absahrt bes neuen Bolarichiffes "Maud" ist ietzt endgüttig auf Juni 1918 jestgesett, nachdem Amerika die Ausführ bes für die Fahrt bendtigten Brovionts und bes Ausrüftungs-materiols gestattet bat. Für die Ausrüftung bat der Reeder Mlavenen in Chriftiania 50 000 Aronen beigefteuert.

Stin neuer Fluggengtup. Berner Blattern berichtet man aus Lugano, bat in Mailand Broben mit einem neuen , tombinierten Fluggeng, bas balb Flugmaschine, balb Ballon iet, stattgefunden baben; die Broben batten unernartet großen Erfolg gebabt.

Genersbrunft in Bafu. Infolge bes Bruches einer eleftriichen Leitung broch in Bafu in einem Raphthabehälter ein beftiger Brand aus. Das Feuer griff auf andere Behalter über. Mehrere Millionen Bud Raphtha fteben in Flammen.

@ Gin 6000. Tonnen Transport geftrandet. Gin neues Dieselmotoren Schiff von 6000 Tonnen, das mit Ariegs-material von England nach Archangelst unterwegs war, strandete in der Nähe von Bodd, als es versuchte, einem bentichen U-Boot zu entrimmen. Das Schiff ist schwer be-schädigt, die Ladung muß gelöscht werden.

Sezugskarten für — Kunft. Der Berein der bildenden Künstler in Budapest hat an die Maler Bezugs-farten für Leindl und Leinwand ausgegeben. Durch Ber-fügung des Sandelsministeriums wurden nämlich dem

fügung des Handelsministeriums wurden nämlich dem Berein 1870 Quadratmeter Leinwand und 150 Kilogramm Leindl zur Bersigung gestellt, die dieser num durch Bezugksarten auf die Maler so verteilte, daß jeder ich überder Leinwand und 90 Defagramm Leindl

frankfeich ehrt die orientalischen Zaunkönige. Die frankösische Regierung hat sich zu einer bewundernswerten Tat ausgeschwungen: sie tut im Staatsanzeiger fund und zu wissen, daß der Kaiser von Anam und der König von Kambodicha sortan von Rechts wegen Geoßkreuse ihrer Landesorden sein sollen. Bisber konnten nämlich diese Herrscher von Frankreichs Gnaden die höchste Klasse ihrer Orden erst dann anlegen, wenn ihnen die Ordenskanzlei in Baris ihre Ernennung und ihre Eintragung in die Ordensliste angezeigt batte. Das war eine beschämende Demütigung für die beiden erhabenen Fürsten. In Zukunst sollen der Kaise und der König nicht mehr als Stipendiaten der frankösischen Regierung behandelt werden. Sie sollen viellmehr ichon durch ihre Thronbesteigung ein perdriestes Grantreich ehrt bie orientalifchen Baunfonige. Die nielmehr icon durch ihre Thronbesteigung ein verbrieftes Recht auf das Großtreus baben, wie der Bräsident der Republik durch ielne bloße Ernennung Anspruch auf die breite rote Schärve hat. Wenn die orientalischen "Machbaber" auch nach dieser Wohltat Frankreichs mit der französischen Schukherrschaft noch nicht zusrieden sind, ist ihnen einsach nicht zu bessen ihnen einfach nicht gu belfen.

Alus dem Gerichisfaal.

§ Wegen Mufforderung gur allgemeinen Arbeiteinftellung burch ein von ihm verbreitetes Flugblatt fand der Filen-breber Osfar Beiß vor der Straffammer eines Berdiner Landgerichts. Weiß batte mit seiner Aussorberung teilweise Erfolg erzielt. Er wurde zu neun Monaten Gesängnis ver-urteilt unter Anrechnung von sechs Monaten Untersuchungs-balt, die im ganzen acht Monate gedauert hat. Die Ber-bandlung war picht öffentlich, nur das Urteil und seine Bo-gründung wurden öffentlich verfündet.

Die Bedrängniffe des Sandwerts.

Bon Brofeffor Bittidemafn-Berlin.

Mile Beruisitande find burch die Rudwirkungen bes Rrieges auf bas Erwerbsleben mehr ober weniger in Mitleidenschaft gesogen, am schwerften ift aber wohl bas Sand-wert betroffen. Dabei muffen die Handwerfer von neuem die Erfahrung machen, daß die Offentlichkeit ihren Roten verhaltnismäßig wenig Aufmertjamkeit suwendet. Die großen Gloden tonen weiter und werden von vielen gebort, die Glödlein bringen ichwerer burch ben garm bes Tages bindurch. Smar baben die Rleingewerbetreibenden Lages hindurch. Swar haben die Kleingewerbetreibenden die daherstürmenden Unwetter nicht tatenlos über sich ergeben lassen, sondern sind ihnen mit frästigem Widerstande begegnet, indem sie durch Selbsübisse und Gemeinschaft an den überwiegend misstärischen Aufträgen der Kriegszeit sich befeiligten. Die geschäftlichen Schädigungen trasen das Handwerf tropdem in sehr vielen Fällen ungleich härter als größere gewerbliche Betriebe, weil diesen Karfere wirtschaftliche Unterlagen und besiere Sissmittel zur Rerfügung itanden und sehen. Aur Kleinbetriebe sind gewöligt durch den Anskanz wegen Rleinbetriebe find genotigt durch den Bindbang megen Ginberufung geichloffen" ibren völligen Stillftand anguseigen. Sie werben auch durch die Entsiehung ihres wehrpflichtigen Berlonals, für das fie fich feinen Erfat beschäften körnen, ärger mitgenommen als größere Unternehmungen, bei benen die Lusbilsen sich eber bereitstellen lassen. Aber ihre Zusäsissenig ferner bei der Zusäsissen von Rohstoffen und Oilfsmitteln wird seltens der fleingewerblichen Unternehmer besonders lehbaftgeflagt. Schließlich ist es bepreislich, daß beim Vormarisbrangen vieler die Leute mit ben meniger fraftigen Ellbogen ins hintertreffen geraten. Da galt es für die Handwerfer doppelt den Spruch beberzigen, daß Sichwehren zu Ehren bringt! Durch Gründung von Areditfassen wurde den aus den Gletien geworfenen Berufstollegen unter die Arme gegriffen; jur gemeinfamen Erledigung von Begresauftragen- wurden Sanderte von Genofiensaaften gefrundet; bei ber Umitelium Meingewerklicher Betriebe auf friegewirtschaftliche Arbeiten murde Rat erteilt; den Kriegoverletten murde Arbeits. vermittlung angetragen. Ginen Ginblid in Die Bedrananiffe des Sandmerto

gewähren wohl die Angaben, das von etwa 11/. Millionen felbitändiger Handwerfer mehr als 400 000 gur Nohne einbernfen munden, daß fiber 60 % der gelernten Beinfa-arbeiter gleichfalls ins Geld mußten und über 20 % gur Argegsinduftrie abwanderien, daß allein im Bereich der Sundwerkskammer Berlin die Zahl der Lehrlinge von 45.000 auf 7800 herabging. Mit der Einfahrung der Sivildienftpflicht erfolgte eine meitere Berichlechterung ber age, indem Meifter und Gefellen gu Sunderten in Die eigefinduftriellen Grofcbetriche übergeführt murben. friegsinduftriellen Groftbetriebe übergeführt murben. Gegenmattig burften nicht mehr als 15-20 % ber früher felbitanbigen Sandmerfabetriebe ihre Eriftens aufrechterhalten, und über ihnen ichwebt bas Damoflesichmert ibrer "Bufammenlegung", uman Arbeitstraften, Materialien, Roblen ufiv. su fparen.

Eros ber gehäuften Ungunft ber Berhalmiffe haben bie Sandwerter ben Dut nicht finten laffen und ben ihnen fast überreichlich sugemeffenen Unteil an ben allgemeinen Laften für das Baterland willig auf fich genommen, in bie Bufunit aber ichauen viele von ihnen mit manchen bangen Gorgen. Benngleich alle Erwerbszweige an ein Weberausbauen unter erschwerten Bedingungen werben nichen muffen, fo gang besonders bas Sandwerk, denn die Laftoren seiner gedeihlichen Betätigung find eben tiefer rattet. Bei der Biederaufrichtung bes Sandwerts aus feinem gebrudten Wegenwarisguftande werden baber außer feinen eigenen beruflichen Organisationen die staatlichen und tommunalen Organe mitwirfen muffen durch Eingreifen an den als hilfsbedürftig ermiefenen Schwache-punften. Wo lettere fich besonders bemeribar machen, bat die Lussprache auf dem Sandwerks- und Gewerbefammertag, ber in diefen Tagen in hannover abgehalten

Die Beforgniffe bes Rleingewerbes grunden fich einmal auf oie Rudführung gur Selbftandigfeit berjenigen Betriebe, die jest stillgelegt find, um aus Ersparnis-rudnichten die fleinen Werfstätten in größere gemeinwirt-ichattliche Betriebe ju vereinigen. Man darf sich nicht verhehlen. bag bie jest angeordnete Birtichaftsform für eine große Angahl bisber felbständiger Meister ben Anfang rom Ende bebeutet. Die Eriftens vieler Dandwerfer berruht ftets auf bem allmablich angeworbenen Aundenstamm, biefer aber wird fich in ber Beit ber Stilllegung vielfach anderen Begugequellen gumenden. Es muß alfo oft con porn angefangen werden, und biergu werben namentlich altere Meifter baufiger nicht mehr den rechten Unternehmungs-mut aufbringen. Bom polismirticaftlichen Standpuntt mare folde Bergagtheit bedauerlich, denn infolgedeffen ichrumpft der felbitandige Mittelftand ein, beffen Erbaltung aus mirtidaftlichen und fogialen Grunden bringerb su munichen ift. Leider ift gu befürchten, bag auch eine große Mugabl von Sandwerfern, die jahrelang ben BBaffenrod getragen haben, insmifden bie Frende an der alten Sautierung verloren haben und nach ibrer Rudfebr in

andere Erwerbearten unterzuichlimfen im Ihre Abwendung vom Sandwert mare ein be für die Allgemeinheit, dem durch eine verfie beratung ber beimfehrenben Rrieger nach Debgebeugt merben follte.

Schwierig wird alsbann die Biederaufnahme werblichen Arbeit für biejenigen fein, welche bei Eimerhaboben freubleiben wollen, benn fie wer peränderten und gewiß nicht leichteren Arbeitsbedi-als früher rechnen muffen. Schon allein die Ro nessorgung wird ben einzelnen in der Amilden mit fnappen Borraten wird haushalten Beiterungen perurfachen, su beren überminbung augiger Ausbau ber genoffenichaftlichen Celbitbit fagilch fein wird. Die Genoffenichaften fonnen fre leeten Scheuern fein Korn fammeln, daber ift bie rung durchaus berechtigt, daß dem Sandwert von ftaatlich bewirtichafteten Robitoffen ein bestimmter sugewiesen werde. Bur eine angemeffene Austellu Drebeitsmaterialien werden bie guftanbigen Organi. ber Sandwerfer gern erbotig fein. Gine britte Gorgenquelle bilbet die Derandlet

gemerblichen Radmudies Mohrent der Ariegswirren ift ber Lehrlingsmarti wie verobet, ba die foulentlaffene Jugend, soweit jum heeresdienst verpflichtet ift, maffenhaft au ben bezahlten Beichäftigungen in hanbel und Indufte, brangt. Borausfichtlich wird biefe Unluft sur Ette eines Handwerfs nach dem Kriege fortdauern, mos nur die Gewerbeförderung ernstlich gefährden wiendern auch unserer Bollserziehung einen in reichen Stoß versehen fönnte. Aber Lebrlingen wurde schon vor dem Kriege bitter ge lagt; follte der wurde schon vor dem Kriege bitter ge lagt; sollte der ftand nach dem Kriege, wie leider mabriceinlich ift, n verschärften Formen sich geltend machen, so ist ein fassende Abhilfeaftion geboten. Für die in diese giedung au ergreifenden Mahnahmen hat der leute die werke und Gewerbefammertag ein Brogramm aufgebest besteht die gestellt bei besteht die besteh bas hauptiächlich auf die planmäßige Aufflärum Schulentlaffenen abzielt. Uns bunft, daß mit der blebrung nicht viel auszurichten sein wird, wenn nicht Lebritellen eine gemiffe Ungiebung ausüben,

Es ist erfreulich, bas die beruflichen Organischen des Dandwerfs frühzeitig mit den Fragen der un gangszeit sich beichäftigen. Wir erblichen darin die währ, daß die richtigen Wege und geeigneten Mittel a findig gemacht werden, unt den unaushleiblichen Bedeinden der Lieben de niffen ber Rleingemerbetreibenden mit vereinten De su begegnen, damit bas beutiche Sandwert ein Stud goldenen Bobens gurudgewinne, auf bem es einim

Sar Die Berifdeitung und Angeigen werentwert be-Theobor Rirditbel in Dedenburg.

Vereinsbank hachenburg

nimmt Beichnungen auf die

7. Deutsche Kriegsanleihe

in allen durch DR. 5,- teilbaren Beträgen entgegen.

Bei fleinen Beichnungen bis gu Mt. 100,trägt sie etwa eintretenden Aursverluft felbft, mabrend etwaige Rursgewinne ben Beichnern 2 Jahre nach Friedensichluß ausgezahlt werden.

Rhenser und Selterser

Mineralwasser fowie feinste alkoholfreie Erfrischungsgetränke

mit himbeer-, Bitron-, Waldmeifter- und Spegial-Beschmad in 1/2 und 1/2 Liter-Flaschen liefert

Phil. Schneider G.m.b.B.

hachenburg

Ferning Minmmer 2. Lager am Bahnhof.

Uhren- und Goldwaren-Bandlung

hachenburg

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Tajchen- und Wanduhren Wecker

Goldwaren und Brillen Bu ben billigften Breifen.

Calmenlampen, Batterien und Birnen.

Reparaturen werden prompt und billigft ausgeführt.

Bir geben für Spavetnlagen täglicher Berginfung 4 Brog. Binfe Kreislparkalle Marienberg

Goldene Herren- und Damen-Ringe Doublé- und Silber-Ringe Kolliers

Broschen und Ohrringe in grosser Auswahl.

Ernst Schulte, Ihrmann Hachenburg

Reparatur-Werkstatt für Goldsachen.

Empfehle meinen Borrat

Drefcmaschinen, Fegmühlen, Sade mafchinen, Rübenschneiber, Rultivatoro Dorr-Apparate und Obftdorrhorden

Bu billigften Tagespreifen.

hadenburg. Berthold Seewald.

4 Hafen ju bertaufen. Raferes in ber Gefchäftsftolle b. Bi.

Gin in gutem Buftanbe befinblicher

Muhwagen ju vertaufen bei Moolf Jung, Bied.

Alle Sorten Glas fomte

Glaferkitt befte Friedensmare

gu haben bei R. Baldus, Möbellager Damenburg.

Wir suchen jeben Alters für banem und leichte Beschäftigu Gunav Berger & Ull

Hachenburg.

36 taufe gegen Brandlin in Dude und anberen Duribne nach Gewicht bei Bieferting Daggon ber Beslabeftation jest bis Maig. Angebote und gabe ber holgatten erheten fie Wilmking, Ettersleb, Tel. 118

Martenberg, ben 27. September 1917.

Befanntmachung.
Dem Rommuna'verBand fleben 25 Bentner Baattartoffeln, mittelfrühe Obenmalber blaue, jur Berfügung. Der Breis fur ben

Bentner betrögt 7, 0 Mart.
36 erfuche bie herren Bürgermeifter, biefes befannt zu machen, Bestellungen entgegen gu nehmen und mir biefe bis jum 1. Rovember b. 36. einzureichen.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. 3. B. Steinhaus.

Dachenburg, ben 4. 10. 1917. Der Bargermeifter.

Stelly. Generalfommando 18. Armeeforps. Grantfurt (Main), ben 11. September 1917. Berordnung.

Betr.: Beseitieung von Transportstörungen. Auf Grund des §§ 4' und 9 b des Geseiges über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgeses vom 11. Dezember 19:15 bestimme ich für den mir unterstellten Korpsbezirf und — im Einvernehmen mit dem Gouverneur — auch für den Besehlädereich der Festung Mainz:

1. Die Gemeinden sind verpstichtet, auf Anfordern der Kriegsamtstellen in Frankfurt a. M., der Kregsamtnebenstellen in Siegen, der zuständigen Liniensommandantur oder Bahnhofsstommandantur zum Zwede der Be- und Ontladung von Eisendahnwagen und der An- oder Absuhr von Eisendahnwagen und der An- oder Absuhr von Eisendahnwagen und der An- oder Absuhr von Eisendahn gütern Wagen, Pferde, Fuhrleute und Mannschaften an die ihnen von den genannten Behörden bezeichneten Orte zu Kellen.

Salter oder Besiger bon Pferden oder Bagen find bespfichtet, auf Aufforderung der Gemeindebehörde ihres Wohnortes diefer ihr Fuhrwerf mit Ruticher, ihren Bagen oder ihre Pferde gegen die ortsüdliche

Bergutung gur Berfügung ju ftellen. Jebe mannliche Berfon über 16 Jahre ift verpflichtet, auf Mufforderung der Gemeindebehörde ihres Wohnortes gegen den ortsüblichen Lohn Arbeiten ju übernehmen, welche zur Bermeibung von Bergogerungen bei ber Be- und Entladung son Gifenbahmwagen und ber An. ober Abfuhr von Gifenbahngütern notwendig werben Die Berangiehung (Biffer 2 und 3) ift auch an Conn- und

Die heranziehung (Liffer 2 und 3) ist auch an Sonn- und Feiertagen gutaffig Die Gemeinden haben die Bergütung und den Lobn vorzulegen und tonnen ihrerfeits die Beträge dei Anfuhren und Beladungen von den Edfendern, und bei Absuhren und Entladungen von den Empfängern der Güter im Berwaltungs-zwangsversahren wieder einziehen. Jeugnisse von Kreis- oder anderen beamteten Aerzten besteiten, soweit sie die Unfähigseit zu der aufgetragenen Arbeit bescheinigen, ohne weiteres von der Berpstichtung zur Arbeitsbillie.

7. Gegen die Herangiehung burch die Gemeinde sowie gegen die Hohe der von der Gemeinde festzusegenden Bergütung ftehr die Beschwerde zu, die teine aufschiedende Wirtung hat.

Heber die Beschwerde entscheidet entgültig die für den Wohnort des Leiftungspflichtigen guftändige Semeindeaussichts-

Bumiberhandlungen gogen Biffer 2, 3 uad 4 werben mit Ge-fangnis bis zu einem Jahre, beim Borliegen milbernber Um-ftanbe mit haft ober Gelbftrafe bis zu 150) Mart bestraft. Der ftello, Kommandierende General. Riebel, Generalleutnant.

Birb weröffentlicht Dadenburg, ben 4. 10. 1917. Der Bürgermeifter.

Große Auswahl in Zahnbürsten, Zahnpulver und Zahnpasten

Tati Ste 90 tm 8 dilitida (Babette

Witt

a Dit

canfeel

Religion

inte et

Reich's

ter cir

Meilsting.

as bert

bit 9

Brunt

IN IRME

For +

den 81

den 2 Biteno

biffurt

feinen nten E Danit Umf

Gine iebente finni dania top al wirb miditen

tema e men an partic bechal 300

ern, 6 mbeg rli: H-De men 5 mir em renp

strien rlit (Sog. t), P mg ii

riir beri

ert m ellan?